

## N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung  
des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Wasbek

am Mittwoch, dem 12.03.2014

im Gemeindezentrum, Hauptstraße 37, 24647 Wasbek

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:16 Uhr

### Anwesend:

#### Gemeindevertreter

Vorsitzender

Herr Klaus Dahmke  
Herr Michael Hollerbuhl  
Herr Thomas Omnitz  
Herr Michael Rohwer  
Herr Manfred Saggau

Vertretung für Herrn Uwe Pauschardt

#### Außerdem Anwesend

Herr Reiner Großer  
Herr Markus Kühl  
Herr Markus Meyer  
Herr Peter Mohr  
Herr Bernd Nützel  
Herr Karl-Heinz Rohloff

#### von der Verwaltung

Herr Frank Knutzen

### Entschuldigt:

#### Gemeindevertreter

Herr Uwe Pauschardt

Gäste: 2 Einwohner/innen sowie Herr Günter Böge (Holsteinischer Courier)

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 12.03.2014
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 13.11.2013
5. Einwohnerfragestunde I
6. Mitteilungen
7. Öffentlich-rechtliche Verträge Kreis RD-Eck / Gemeinde Wasbek über die Übertragung von Aufgaben auf die Gemeinde bzw. Übernahme der Spielhallenaufsicht durch den Kreis  
- Vorberatung / Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung  
**Anlagen: Verträge**
8. Wahl eines stellvertretenden Schiedsmannes für den Schiedsbezirk der Gemeinde Wasbek  
- Vorberatung / Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung  
**Vorlage: 0009/2013/DS**
9. Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO i. V. mit § 4 der Haushaltssatzung im Verwaltungshaushalt 2013 - Kenntnisnahme  
**Vorlage: 0006/2013/DS**
10. Leistung von außerplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO i. V. mit § 4 der Haushaltssatzung im Vermögenshaushalt 2013 - Kenntnisnahme  
**Vorlage: 0008/2013/DS**
11. Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Verwaltungshaushalt 2014  
- Vorberatung / Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung  
**Vorlage: 0007/2013/DS**
12. Einwohnerfragestunde II
13. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

**Herr Hollerbuhl eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.**

Im Anschluss stellt Herr Hollerbuhl die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Entschuldigt fehlt Herr Uwe Pauschardt; er wird vertreten von Herrn Manfred Saggau.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 12.03.2014
-----	--

Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt; sie wird in der vorliegenden Form insofern gebilligt.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Ohne Aussprachebedarf beschließt der Ausschuss, die Tagesordnungspunkte 14 und 15 –wie in der Einladung vorgesehen– unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

**Beschlussfassung: 5 Ja-Stimmen (einstimmig).**

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 13.11.2013
-----	---

Es werden keine Einwendungen vorgetragen; die Niederschrift wird insofern gebilligt.

5 .	Einwohnerfragestunde I
-----	------------------------

Die beiden anwesenden Zuhörer haben keine Frage an den Ausschuss. Auch seitens der außerdem anwesenden Gemeindevertreter erfolgen keine Wortmeldungen.

6 .	Mitteilungen
-----	--------------

1. Herr Hollerbuhl teilt mit, dass seit kurzem für den Ehrenpreis ein Extra-Menüpunkt auf der Homepage der Gemeinde eingerichtet wurde, unter dem sich z.B. die Richtlinien, aber auch ein Bericht und Bilder von der diesjährigen Verleihung finden.

2. Bürgermeister Rohloff informiert darüber, dass der für die Anschaffung einer neuen Tragkraftspritze für die Freiwillige Feuerwehr im Jahr 2013 beantragte Zuschuss seitens des Kreises nicht gewährt werden kann. Der zuständige Fachdienst in der Verwaltung hatte übersehen, dass zum Jahresende eine Übertragung der Förderung auf das Jahr 2014 hätte erfolgen müssen, da die TS erst 2014 ausgeliefert werden konnte.

Die Verwaltung wird gebeten, nochmals einen Versuch zu unternehmen, um die Mittel eventuell doch noch zu erhalten.

7 .	Öffentlich-rechtliche Verträge Kreis RD-Eck / Gemeinde Wasbek über die Übertragung von Aufgaben auf die Gemeinde bzw. Übernahme der Spielhallenaufsicht durch den Kreis - Vorberatung / Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung <b>Anlagen: Verträge</b>
-----	---

1. Herr Hollerbuhl führt kurz in den Sachverhalt ein und nennt die Aufgaben, die der Kreis an Ämter und amtsfreie Gemeinden per Vertrag übertragen möchte. Der Großteil der in § 1 des Vertrages genannten Gemeinden habe diesen Vertrag bereits unterzeichnet und Herr Hollerbuhl rät an, der Gemeindevertretung den Abschluss des Vertrages ebenfalls zu empfehlen. Wortmeldungen dazu erfolgen nicht.

2. Die kurzen Ausführungen von Herrn Hollerbuhl zum Vertrag zur Übernahme der Spielhallenaufsicht durch den Kreis ergänzt Herr Rohloff durch den Hinweis, dass die Gemeinde Wasbek in beiden Vertragswerken fälschlicherweise als hauptamtlich verwaltete Gemeinde genannt sei, dies dem Kreis von der Verwaltung aber bereits mitgeteilt wurde und dies in der endgültigen Fassung auch entsprechend geändert werden würde.

**Ohne Beratungsbedarf beschließt der Ausschuss, der Gemeindevertretung den Abschluss beider Vertragsangebote zu empfehlen.**

**Beschlussfassung: 5 Ja-Stimmen (einstimmig).**

8 .	Wahl eines stellvertretenden Schiedsmannes für den Schiedsbezirk der Gemeinde Wasbek - Vorberatung / Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung <b>Vorlage: 0009/2013/DS</b>
-----	--

Herr Hollerbuhl geht kurz auf die Begründung der Vorlage ein und erläutert, warum eine Wiederwahl des bisherigen stellvertretenden Schiedsmannes, der auch weiterhin für dieses Amt zur Verfügung stehen würde, sinnvoll sei.

**Ohne weiteren Beratungsbedarf beschließt der Ausschuss die Empfehlung an die Gemeindevertretung zur Wiederwahl des bisherigen stellvertretenden Schiedsmannes.**

**Beschlussfassung: 5 Ja-Stimmen (einstimmig).**

9 .	Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO i. V. mit § 4 der Haushaltssatzung im Verwaltungshaushalt 2013 - Kenntnisnahme <b>Vorlage: 0006/2013/DS</b>
-----	--

Ohne Nachfragen nimmt der Ausschuss die von Herrn Hollerbuhl kurz erläuterten über- und außerplanmäßigen Ausgaben des 2. Halbjahres 2013 im Verwaltungshaushalt 2013 zur Kenntnis.

10 .	Leistung von außerplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO i. V. mit § 4 der Haushaltssatzung im Vermögenshaushalt 2013 - Kenntnisnahme <b>Vorlage: 0008/2013/DS</b>
------	--

Ohne Beratungsbedarf nimmt der Ausschuss die von Herrn Hollerbuhl kurz erläuterten über- und außerplanmäßigen Ausgaben des 2. Halbjahres 2013 im Vermögenshaushalt 2013 ebenfalls zur Kenntnis.

11 .	Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Verwaltungshaushalt 2014 - Vorberatung / Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung <b><u>Vorlage: 0007/2013/DS</u></b>
------	--

Herr Hollerbuhl erläutert kurz den der Vorlage zugrunde liegenden Sachverhalt und teilt mit, dass die Festlegung der Kindergartenumlage im Ausschuss des Schulverbandes erst nach der Haushaltsaufstellung der Gemeinde erfolgte.

Herr Nützel erläutert auf Nachfrage, dass die höhere Umlage sich insbesondere durch höhere Personalkosten aufgrund erweiterter Betreuungszeiten ergibt.

Im Kindergartenausschuss des Schulverbandes soll deshalb noch in 2014 auch über eine Erhöhung der Elternbeteiligung beraten werden.

**Ohne weiteren Beratungsbedarf beschließt der Ausschuss, der Gemeindevertretung die Zustimmung zu dieser überplanmäßigen Ausgabe zu empfehlen.**

**Beschlussfassung: 5 Ja-Stimmen (einstimmig).**

12 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Weiterhin werden keine Fragen seitens der Zuhörer oder der anwesenden Gemeindevertreter gestellt.

13 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

1. Herr Hollerbuhl verweist auf die im Ausschuss für Öffentliche Angelegenheiten erfolgte Beratung über die Veränderungen auf dem kommunalen Friedhof in Wasbek, die letztlich eine Änderung der Friedhofssatzung sowie der Friedhofsgebührensatzung notwendig machen würde.

Herr Hollerbuhl bittet die Verwaltung um Vorbereitung der aktualisierten Satzungen, so dass diese zu den folgenden Sitzungen des Ausschusses für Öffentliche Angelegenheiten (22.05.2014) sowie des Haupt- und Finanzausschusses (11.06.2014) vorgelegt und dort vorberaten werden können.

2. Herr Hollerbuhl spricht das in einer vorherigen Sitzung der Gemeindevertretung von Herrn Rohwer angeregte Thema „Ehrungen in der Gemeinde“ (Ehrenbürger oder Ehrengemeindevertreter) an. Ein kurzer Austausch führt zu dem Ergebnis, dass hierfür keine formelle Satzung o.ä. beschlossen werden sollte/müsste, sondern im Einzelfall eine vorherige fraktionsübergreifende Abstimmung und ein entsprechender Beschluss der Gemeindevertretung genügen sollte.

3. Bürgermeister Rohloff gibt eine Erklärung zu der von ihm veranlassten Herstellung des Entwässerungsgrabens am Rande der alten Deponie ab. Herr Rohloff erläutert den Hergang und bekräftigt, dass er die Herstellung im guten Glauben veranlasst, sich dies im Nachhinein aber als Fehler erwiesen habe. Herr Rohloff zeigt sich erleichtert, dass das heute bekannt gewordene Ergebnis der Wasserproben ergeben habe, dass keine Kontamination vorliegt. Herr Rohloff bedauert, dass der notwendige Rückbau und die Entsorgung des Bodenaushubs einer lediglich 600,- Euro teuren Maßnahme nun Kosten in einer Höhe von voraussichtlich 14.000,- Euro verursachen werde.

4. Herr Rohwer teilt mit, dass er mit der Verkehrsbehörde des Kreises im Hinblick auf eine seitens der Gemeinde gewünschten Geschwindigkeitsbegrenzung im Zuge der B 430 zwischen den beiden Ampeln im Bereich der Gemeinde Wasbek gesprochen habe und von dort ein schriftlicher Antrag der Gemeinde auf Prüfung erwartet würde.

Die Verwaltung wird gebeten, diesen Antrag zu stellen.

5. Bürgermeister Rohloff beantwortet eine ergänzende Frage von Herrn Nützel zur Beseitigung des Grabens an der Deponie dahingehend, dass die von ihm im Zuge der Wiederherstellung nun ebenfalls veranlasste Herstellung eines Walls zwar keine Vorgabe, aber eine Empfehlung der Unteren Naturschutzbehörde war.

Herr Rohloff sichert auf einen entsprechenden Hinweis von Herrn Rohwer zu, das er unverzüglich auch auf der nördlichen Seite der Fläche das Aufstellen von zwei Schildern „Betreten verboten!“ veranlassen werde.

Herr Hollerbuhl regt an, dass über eine komplette Einzäunung des betroffenen Gebiets nachgedacht werden sollte.

6. Bürgermeister Rohloff bestätigt auf entsprechende Nachfrage von Herrn Nützel, dass er das durch die Gemeindevertretung beschlossene gemeindliche Einvernehmen für das Bauvorhaben Doose (8 Wohneinheiten) formell noch nicht erteilt habe, weil er zunächst ein Gespräch mit dem Fachdienst Stadtplanung abwarten wolle. Herr Rohloff teilt als Begründung dazu mit, dass das durch die Landesplanung vorgegeben Entwicklungspotential der Gemeinde möglicherweise bereits erschöpft sei und er darüber Klarheit haben wolle, bevor er das gemeindliche Einvernehmen erteilen würde.

Herr Nützel und Herr Rohwer sind mit diesem Verhalten nicht einverstanden, sondern erwarten eine Umsetzung des Beschlusses der Gemeindevertretung. Herr Rohwer verweist darauf, dass es sich bei der Beurteilung eines Bauvorhabens nach § 34 BauGB lediglich um die Prüfung des Einfügungsgebots handeln würde und es in diesem Zusammenhang nicht Aufgabe des Bürgermeisters sei, vor einer Erteilung des Einvernehmens Wohneinheiten zu zählen. Herr Rohloff bekräftigt abschließend seine Absicht, vor einer Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens das von ihm gewünschte Gespräch mit der Verwaltung abzuwarten und in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung darüber zu berichten.

**Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Herr Hollerbuhl den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:16 Uhr, verabschiedet die beiden Zuhörer sowie Herrn Böge und leitet nach Bestehen der Nichtöffentlichkeit zu den Beratungen unter Ausschluss der Öffentlichkeit über.**

*gez. Michael Hollerbuhl*

(Vorsitzender)

*gez. Frank Knutzen*

(Protokollführer)